

## Volkshochschule „Lichtburg“ auf dem Burgplatz in Essen

### Auslober:

GVE-Grundstücksverwaltung  
Stadt Essen GmbH

### Betreuung/Vorprüfung:

Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund  
Hartmut Welters · Anke Thormälen  
GVE, Essen  
Michael Koopmann

### Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 6 Teilnehmern sowie 1 Zuladung

### Teilnehmer:

Architekten in zwingender Arbeitsgemeinschaft mit Lichtkünstlern bzw. Lichtplanern

### Beteiligung:

7 Arbeiten

### Termine:

Abgabetermin Pläne	21. 05. 2001
Abgabetermin Modell	28. 05. 2001
Preisgerichtssitzung	15. 06. 2001

### Fachpreisrichter:

Prof. Eckhard Gerber, Dortmund (Vors.)  
Hans-Jürgen Best, Stadt Essen  
Thomas Franke, GVE, Stadt Essen  
Fred London, UK-London  
Friedrich Mebes, Essen  
Martin Halfmann, Köln

### Sachpreisrichter:

Hans-Joachim Draganski, GVE, Stadt Essen  
Dr. Oliver Scheytt, Stadt Essen  
Henning Aretz, Stadtrat  
Hanns-Jürgen Spieß, Stadtrat  
Hiltrud Schmutzler-Jäger, Stadträtin

### 1. Preis (DM 22.500,-):

Miksch + Partner, Düsseldorf  
Mitarbeit: Friederike Welter · Georg Biskup  
Lichtkunst: Realities United, Berlin  
Jan und Tim Edler

### 3. Preis (DM 13.000,-):

Prof. Benedict Tonon, Berlin  
Mitarbeit: Benedikt Stroppel  
Lichtkunst: Christian Kölzow,  
Institut für Tageslichttechnik, Stuttgart

### 3. Preis (DM 13.000,-):

Schaller · Theodor Architekten, Köln  
Mitarbeit: Petra Edelbluth · Sascha Kiefer  
Lichtkunst: Kress und Adams, Köln  
Statik: Osenberg und Mertens, Köln

### Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Essen hat sich entschlossen, die Volkshochschule Essen (VHS) zukünftig in der „Lichtburg“ am Burgplatz dauerhaft unterzubringen. Die Lichtburg in Essen ist schon seit ihrer Entstehung 1928 ein multifunktional genutztes Gebäude mit einem Kinosaal als „Kern“ und ihn umhüllenden Büro- und Geschäftsflächen als „Mantelnutzung“. Das denkmalgeschützte und stadtbildprägende Gebäude liegt im Herzen Essens am Burgplatz, direkt beim Essener Münster gegenüber an der zentralen Fußgängerzone (Kettwiger Straße).

### Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Arbeit des 1. Preises der weiteren Planung zugrunde zu legen und die Verfasser mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen.



1. Preis: Miksch + Partner, Düsseldorf



3. Preis: Prof. Benedict Tonon, Berlin



3. Preis: Schaller · Theodor Architekten, Köln